Spindelhubgetriebe – die neue GSZ-Serie

Häufig werden Anwendungen aus dem Bereich der Hydraulik durch Spindelhubanlagen ersetzt. Die neue Getriebebaureihe GSZ-Serie eignet sich durch ihr abgedichtetes Schmiersystem hervorragend, wenn Leckagen unerwünscht oder unzulässig sind.

Vorteile gegenüber der Hydraulik und Pneumatik sind zudem die Selbsthemmung der Spindelhubgetriebe, bedingt durch den niedrigen Wirkungsgrad von Trapezgewindespindeln. Bei Verwendung von Kugelgewindespindeln kann der Wirkungsgrad stark erhöht werden, jedoch nur unter Verwendung einer Bremse. Die GSZ-Getriebereihe ist für eine Hublast von 2,5 bis 100 kN lieferbar und in stehender oder rotierender Version sowie jeweils in zwei Untersetzungen erhältlich.

Einer der großen Vorteile der Hubgetriebeserien ist die bequeme und saubere Wartung. Die Spindelschmierung kann bei laufendem Betrieb durchgeführt werden, indem eine Fettpresse einfach am Einfüllnippel angesetzt und das Spindelfett eingedrückt wird. So kommt das Fett genau an die richtige Stelle. Das Getriebe selbst ist abgedichtet und bei normalem Betrieb auf Lebensdauer geschmiert. Das getrennte Schmiersystem ist maßgebend verantwortlich für die hohe Leistungsfähigkeit der Hubgetriebe. Ein weiterer Vorteil der GSZ-Serie ist der standardmäßige Korrosionsschutz.

Mit über 30 Jahren Erfahrung projektiert das Team von DRECKSHAGE mit seinen Ingenieuren und Technikern für die Anwendung des Kunden die optimale Spindelhubanlage hinsichtlich wirtschaftlicher und technischer Aspekte.